

## **Berlin Mitte**

### **4. März**

Die U 2 hält, sie entlässt eine Gruppe, die sich im Unterschied zu den anderen Passagieren nicht Richtung Ausgang bewegt: Drei finstere Männer in düsteren Anoraks, sie führen ein Mädchen in der Mitte, das hält den Kopf gesenkt. Wie die Prozession zu einer Hinrichtung, einer zückt den Kugelschreiber, wie einen Pfeil richtet er ihn gegen die Missetäterin. Eine ältere Frau nähert sich: "Sind Sie Kontrolleure?" - "Ja, warum?" - "Der Fahrscheinautomat..., der Schlitz ist zu, jetzt ist mir die Bahn vor der Nase weggefahren und ich muss acht Minuten warten. So was ist auch ein Grund, weshalb man reinspringt, ohne zu bezahlen. Das können Sie Ihrem Auftraggeber mal sagen."

- "Ich? Nee. Sehn Sie, gute Frau, jetzt haben Sie sieben Minuten Zeit, da können Sie zur Infosäule gehen, aufs grüne Knöpfchen drücken und Bescheid sagen." - "Ich ärgere mich gerade. Das können Sie doch machen."

- "Dafür werd ich nicht bezahlt. Das ist nicht meine Aufgabe. Ich will den Kollegen doch nicht die Arbeit wegnehmen." (rr.)

*aus:* Berliner Zeitung, 06.03.2004, Magazin-Seite 1